

**Zeitschrift:** Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung  
**Band:** 7 (1940)  
**Heft:** 11-12

**Buchbesprechung:** Thuner Genealogien

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

deren derzeitiger Statthalter, eine *Gesellschaftschronik 1930—1940* verfasst und den Mitgliedern zum 10. Hauptbott überreicht. In schlichter Weise ist darin erzählt, wie sich Freunde der Wappenkunde in Zürich im Jahre 1930 zu einer örtlichen Vereinigung, der Gilde, zusammengeschlossen haben und wie sich die Tätigkeit der Schildner seitdem entwickelt hat. Neben den Vortragsabenden, den Gildenbotten, an denen ausser den heraldischen Themata auch genealogische und Zeichenabende stattfanden, und den Frühjahrs- und Herbstexkursionen haben sich auch einige mehr gesellschaftliche Anlässe ausgebildet, das Hauptbott im März, die Altjahrabendfeier und die Trauerfeiern für verstorbene Schildner. Eine Bibliothek und ein Gildenarchiv wurden angelegt und in der Gildenstube im Zunfthaus zur Saffran zwei Wappentafeln mit den Familienwappen der lebenden und verstorbenen Mitglieder angebracht. An die Öffentlichkeit trat die Gilde durch die Herausgabe des Werkes «Die Wappen der Zünfte der Stadt Zürich», welches auf das Sechseläuten 1936 herauskam.

Das beigegebene Verzeichnis der in der Gilde gehaltenen Vorträge zeigt, wie viel Anregung hier den Mitgliedern geboten wird und eine Ehrentafel verzeichnet die Namen der Vorsteherschaft.

Wir freuen uns über diesen Bericht und wünschen der Gilde der Zürcher Heraldiker, die neben Wappenkunst und -Kunde auch genealogische Interessen pflegt, in ihrem zweiten Jahrzehnt ein weiteres gutes Gedeihen.

### *Thuner Genealogien*

Die Thuner Stadtbibliothek besitzt, wie die Berner, ein wertvolles handschriftliches Genealogienwerk, in welchem zu Anfang des letzten Jahrhunderts J. F. Deci und C. F. L. Lohner alles die Bürger betreffende Material zusammengetragen und geordnet haben. Welche Eindrücke eine Durchsicht dieser Bände vermittelt und was für Ueberraschungen und interessante Feststellungen sich machen lassen, wenn man sich in die Genealogien vertieft, das hat Gertrud Züricher in einem vortrefflichen Aufsatz beschrieben, der im «Berner Schulblatt» Nr. 14 vom 6. Juli 1940 gedruckt ist.

### *Geschichte der Familien von Arx*

Herr *Otto E. von Arx* in Zürich (Ackerstrasse 9) teilt uns mit, dass die Familiengeschichte von Arx, ein umfangreiches Werk, das eine Zeitspanne von fast 600 Jahren umfasst, nach jahrelanger, inten-